

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Juliane
Nagel

Stadträtin

Bis 2022 will die städtische Wohnungsbau-gesellschaft LWB im Leipziger Süden 340 Wohneinheiten sanieren. Wiewohl sich einige der Objekte in einem eher schlechten Zustand befinden, muss doch auf die Folgen der Sanierungspläne hingewiesen werden. So geht die LWB nicht sonderlich transparent vor. Zudem werden leerstehende Woh-nungen nicht mehr vermietet – obwohl der

Zeitpunkt der Sanierungs-maßnahmen nicht feststeht und dringend bezahlbarer Wohnraum vonnöten ist. Anstelle von Kaltmiet-preisen von – wie aktuell – unter 4 Euro/qm wird nach den Sanierungen mit Gewissheit ein höherpreisiges Segment, sprich über 5,19 Euro/qm Nettokaltmiete, angesteuert. Den

Bezahlbares Wohnen sichern

MieterInnen droht Ver-drängung. Im Süden Alternativen zu finden, dürfte vielen schwer fallen – hier sind die Preise längst ange-zogen. Schleichende Entmietung, drohende Preissteigerungen und Intransparenz – das kann und darf nicht Methode insbesondere eines kommunalen Unternehmens sein. Die

leer stehenden Wohnungen müssen zur Nutzung geöffnet und mögliche Sanie-rungspläne mit den MieterInnen bespro-chen werden. Nicht zuletzt könnten die Mittel für soziale Wohnraumförderung, die das Land nach langem Ringen wieder zur Verfügung stellen will, genau auch in diese Objekte fließen. Der freie Markt wird keinen bezahlbaren Wohnraum schaffen. ■

